

Steinbruch-Rundwanderweg Epprechtstein

Länge: 4,9 km

Dauer: etwa 1,5 bis 2 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mäßig (meist flach, nur die Treppen zur Burg sind etwas steiler)

Markierung: Steinbruchwanderweg (Symbol sieht aus wie eine 4 auf einer Zickzacklinie)

Anstieg: 151 m

Start/Ziel: Wanderparkplatz Vorderes Buchhaus am Granitlabyrinth

Alternative: Parkplatz Hinteres Buchhaus (am Infostein zum Steinbruchwanderweg) oder Wanderparkplatz Epprechtstein

Beschreibung:

Vom Parkplatz aus können wir entweder zuerst oder als krönenden Abschluss das Infozentrum und das Granitlabyrinth besuchen.

Für die Wanderung auf dem Steinbruchwanderweg gehen wir zuerst über die Straße und halten uns dann links und wechseln hinter dem Gasthaus auf den Fußgänger- und Fahrradweg, der rechts neben der Straße entlangführt.

Nach guten 150 m biegt nach rechts ein schmaler Waldweg ab, dem wir folgen. (Achtung, die Markierung ist nur auf dem Stein zu unseren Füßen, nicht aber auf den vielen Schildern enthalten). Nach einem Stück durch den Wald treffen wir auf einen breiteren Fahrweg, den Schlossbergweg, an dem wir rechts abbiegen und gleich an einem Parkplatz vorbei zur großen Infotafel zum Steinbruchwanderweg gelangen.

An der zweiten Abzweigung halten wir uns rechts. Es geht immer leicht bergauf bis zum Luisentisch mit Holzhütte, Infotafel und Picknickbank. Hier lohnt ein kurzer Abstecher nach rechts, wo wir nach gut 10 m auf den oberen Teil des Rondell-Bruchs treffen (ohne Infotafel).

An der Kreuzung beim Luisentisch geht es weiter nach links zum Lenks-Bruch und an der T-Kreuzung rechts. Ab hier passieren wir immer wieder einzelne Steinbrüche auf dem immer schmaler werdenden Pfad rund um den Epprechtstein, dessen Verlauf wir folgen.

Auf der gegenüberliegenden Seite biegen wir nach dem Blauen Bruch nach rechts ab und gehen über die Stufen hinauf bis zur Ruine Epprechtstein. Auf dem Rückweg biegen wir auf halber Strecke nach rechts zum Steinbruch Ruppertsbruch ab und gehen den Schotterweg bergab zum Steinbruchsee. Etwa auf der Höhe des Sees halten wir uns links, laufen weiter bergab und gelangen auf einen breiteren Weg, der wieder auf den offiziellen Steinbruchwanderweg mündet (links liegt der Blaue Bruch).

Wir gehen nach rechts den Berg hinab, passieren auf schmalen Pfaden eine Lichtung mit Gräsern und Heidekraut, dann den Schlossbrunnen-Steinbruch sowie das Pulvermagazin auf der linken Seite. Wenn wir auf eine Kreuzung treffen, biegen wir zunächst auf den breiten Forstweg nach rechts und bei nächster Gelegenheit wieder links ab.

Nach etwa 100 m treffen wir auf eine geschotterte Fahrstraße, die uns nach rechts zur ehemaligen Verladestelle führt, dann weiter geradeaus bis zur Hauptstraße. Wenn wir uns hier links und gleich wieder rechts halten, kommen wir direkt zum Parkplatz zurück, von dem wir gestartet sind.

Viel Spaß!!!